

An den Vorsitzenden  
des Sozialausschusses  
Herrn Sandt

## **Informationsvorlage**

zu TOP 6 der Sitzung des Sozialausschusses am 28. August 2007

### **Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitsuchende; Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Meerbusch**

Die Beteiligung an der Erwerbsarbeit ist eine zentrale Form der gesellschaftlichen Teilhabe. Erwerbsbeteiligung ist von entscheidender Bedeutung für das verfügbare Einkommen und die soziale Absicherung sowie für die soziale Anerkennung und die bürgerschaftliche Integration.

Auch wenn die Grundsicherung für Arbeitsuchende und die Vermittlung von Menschen in eine Erwerbstätigkeit nicht in den Zuständigkeitsbereich der Kommunen fallen, gehören diese zu den maßgeblichen Grundlagen für die Ausrichtung der kommunalen Sozialpolitik.

Insofern soll zukünftig in regelmäßigen Abständen auf Basis der Zahlen der Agentur für Arbeit über die Entwicklung berichtet werden.

Bei diesem ersten Bericht wird zunächst die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Meerbusch zum Stand Juni 2007 in einen Zeitenvergleich mit Vorjahren zurückgehend bis zum Jahre 2000 dargestellt und erläutert.

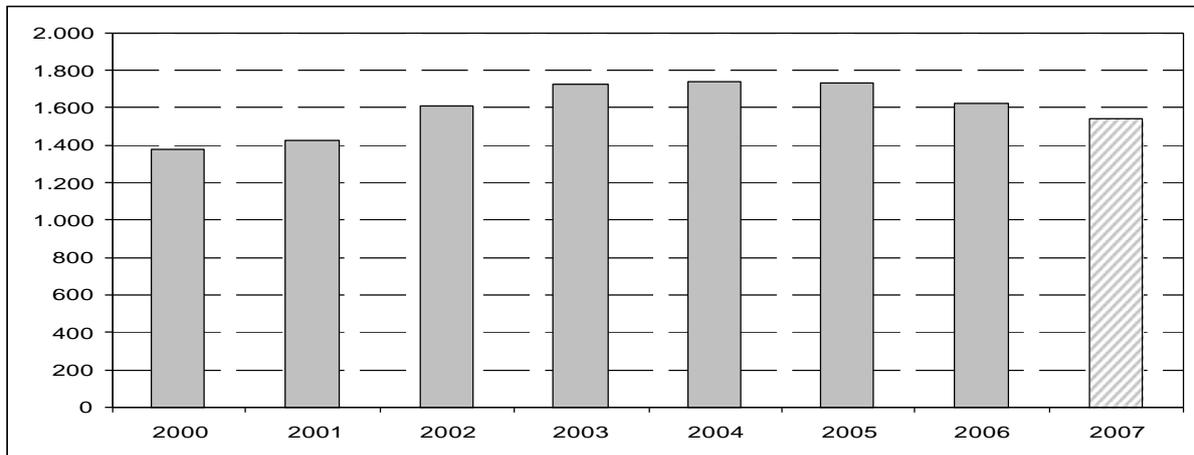
Im zweiten Teil wird auf den ARGE-Report der ARGE Rhein-Kreis Neuss Bezug genommen und die Entwicklung bis zum Monat Mai zu den Vormonaten in Vergleich gestellt.

Der sog. ARGE-Report ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Nachstehend wird die Entwicklung der Erwerbslosigkeit für das Gebiet der Stadt Meerbusch dargestellt.

## 1. Arbeitslose insgesamt in Meerbusch

Arbeitslose insgesamt in Meerbusch 2000 bis Juni 2007							
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1.382	1.425	1.610	1.724	1.738	1.730	1.621	1.542

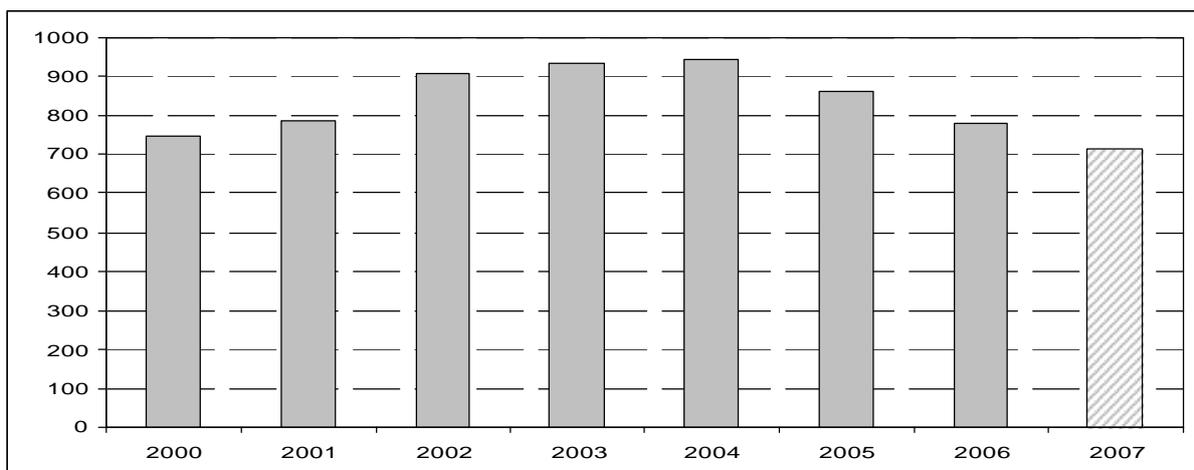


Quelle: Agentur für Arbeit

Die Anzahl der insgesamt Erwerbslosen stieg in Meerbusch bis zum Jahre 2004 kontinuierlich an um über einen leichten Rückgang im Jahre 2005 bis zum Juni 2007 auf 1.542 Erwerbslose zu sinken. Gegenüber dem Höchststand konnte die Zahl der Arbeitslosen um 196 reduziert werden.

## 2. Arbeitslose insgesamt in Meerbusch – männlich –

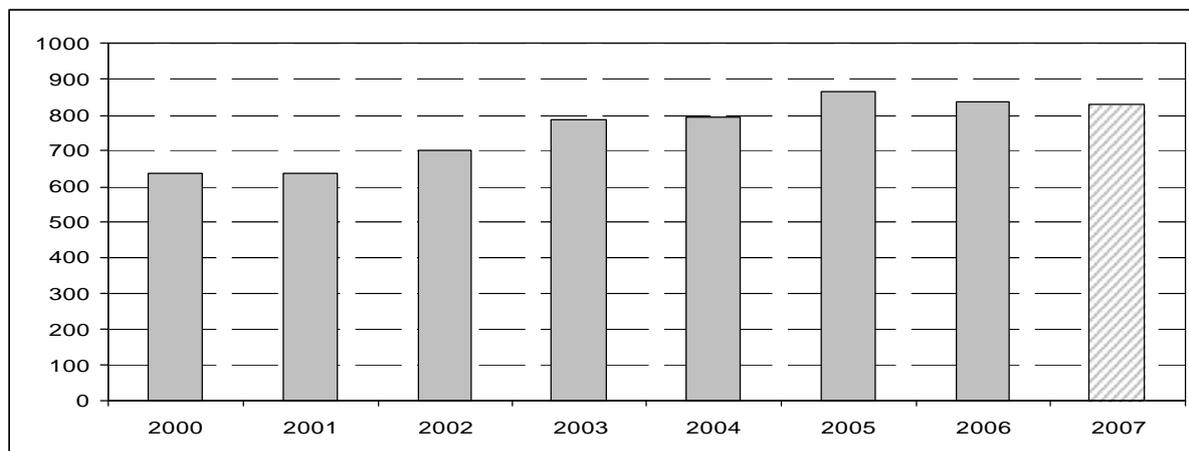
Arbeitslose insgesamt in Meerbusch – männlich – 2000 bis Juni 2007							
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
746	788	908	935	944	862	781	713



Quelle: Agentur für Arbeit

### 3. Arbeitslose insgesamt in Meerbusch – weiblich –

Arbeitslose insgesamt in Meerbusch – weiblich – 2000 bis Juni 2007							
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
636	637	702	789	794	868	840	829



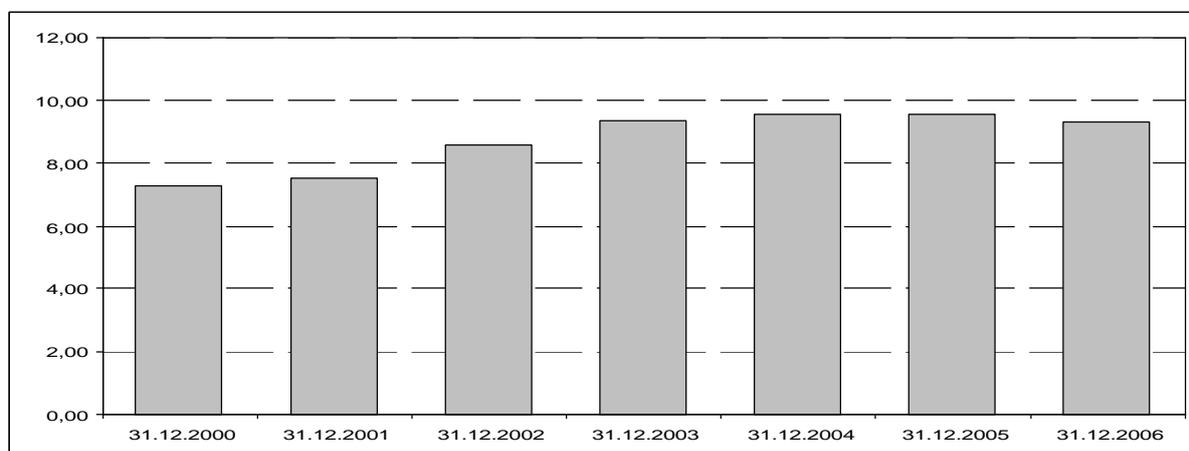
Quelle: Agentur für Arbeit

Nachdem im gesamten Berichtszeitraum bei den männlichen Arbeitslosen seit 2004 eine Reduzierung um 21% erfolgt ist, ist die Anzahl weiblicher Arbeitssuchender im Berichtszeitraum bis zum Höchststand im Jahre 2005 gestiegen, um sich dann geringfügig abzusenken. Entgegen dem Verlauf der Arbeitslosigkeit bei den Männern stieg die Anzahl arbeitsloser Frauen im Vergleich der Jahre 2000 bis Juni 2007 um 30%.

### 4. Arbeitslosenquote Meerbusch insgesamt

Eine Arbeitslosenquote für die Stadt Meerbusch ist in der Vergangenheit von der Agentur für Arbeit nicht veröffentlicht worden. Insofern stellen die nachstehenden Quoten nur Annäherungswerte für einen Vergleich bezogen auf den Rhein-Kreis Neuss und das Land Nordrhein-Westfalen dar.

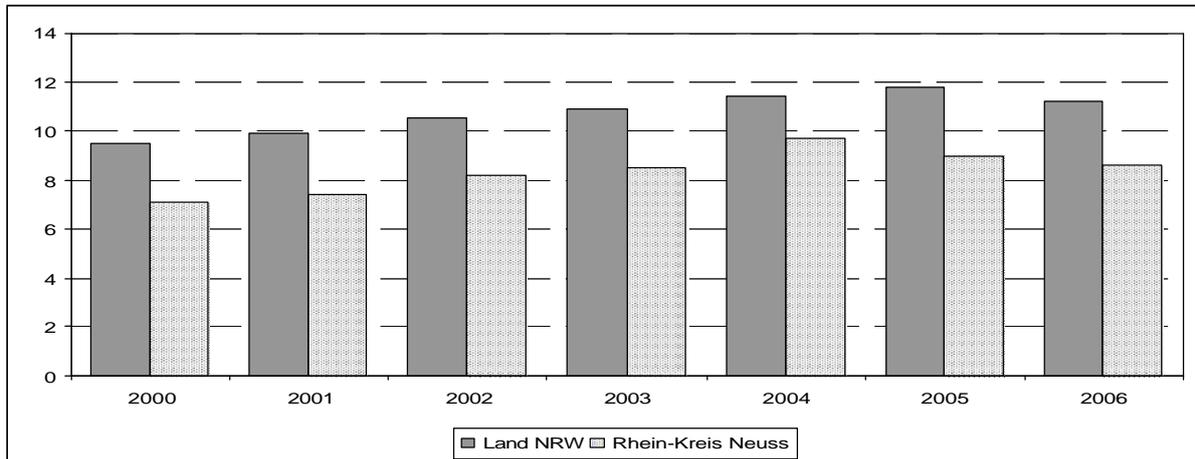
Arbeitslosenquote (%) Meerbusch insgesamt 2000 bis 2006						
31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006
7,28	7,51	8,59	9,37	9,55	9,57	9,34



Quelle: Eigene Berechnung, Zahlenmaterial Agentur für Arbeit

## 5. Arbeitslosenquote Rhein-Kreis Neuss und Land NRW

Arbeitslosenquote (%) Rhein-Kreis Neuss und Land NRW 2000 bis 2006							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Land NRW	9,5	9,9	10,5	10,9	11,4	11,8	11,2
Rhein-Kreis Neuss	7,1	7,4	8,2	8,5	9,7	9,0	8,6

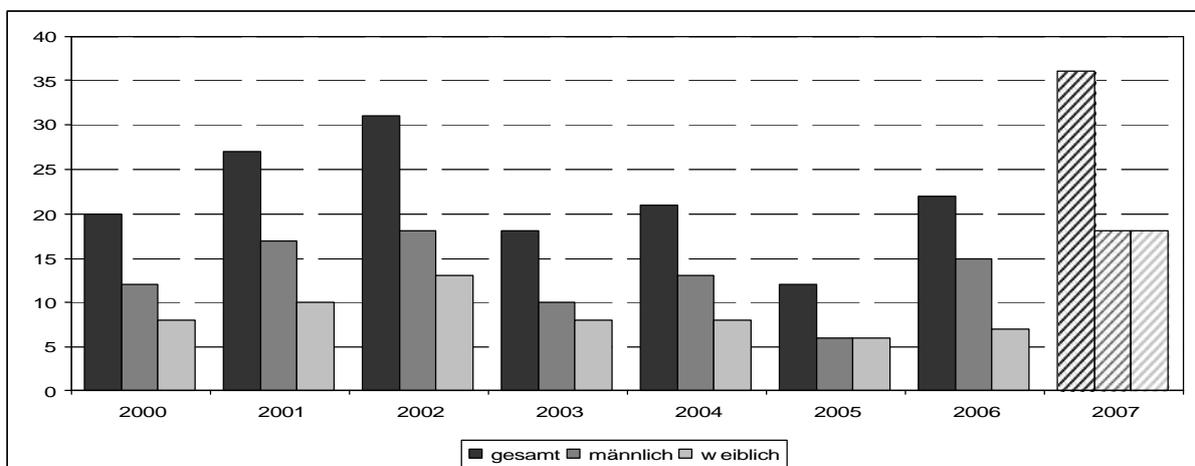


Quelle: Statistisches Landesamt NRW

Gegenüber dem Rhein-Kreis Neuss positionieren die Annäherungswerte für Meerbusch im Vergleich negativ, gegenüber dem Landeswert positiv.

## 6. Arbeitslose in Meerbusch unter 20 Jahren

Arbeitslose in Meerbusch unter 20 Jahren 2000 bis Juni 2007								
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
gesamt	20	27	31	18	21	12	22	36
männlich	12	17	18	10	13	6	15	18
weiblich	8	10	13	8	8	6	7	18

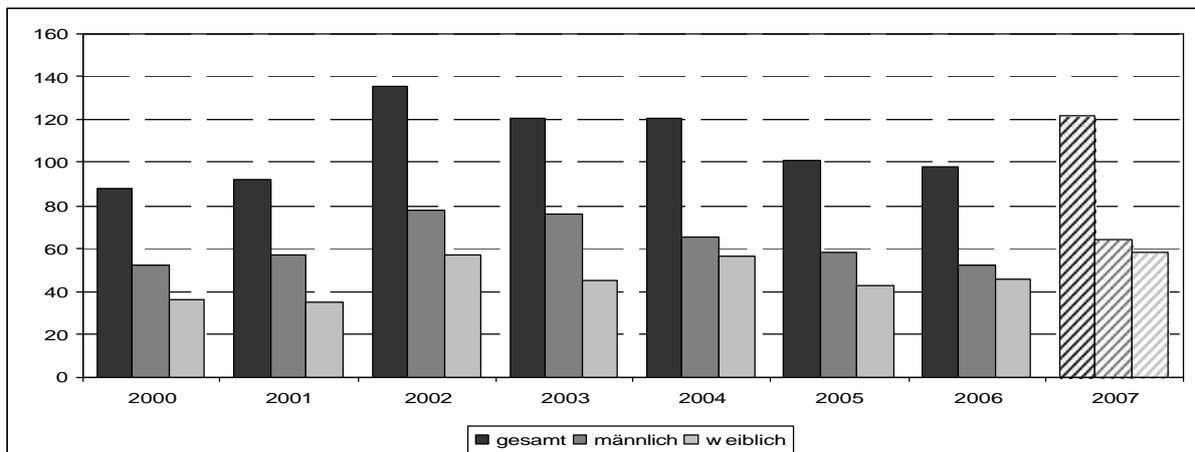


Quelle: Agentur für Arbeit

Gerade auf die Gruppe der jungen Arbeitslosen legt die Arbeitsagentur besonderes Augenmerk. Im Berichtszeitraum wird der höchste Stand jugendlicher Arbeitloser erreicht, wobei auch hier eine verstärkte Problematik weiblicher Jugendlicher deutlich wird.

## 7. Arbeitslose in Meerbusch unter 25 Jahren

Arbeitslose in Meerbusch unter 25 Jahren 2000 bis Juni 2007								
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
gesamt	88	92	135	121	121	101	98	122
männlich	52	57	78	76	65	58	52	64
weiblich	36	35	57	45	56	43	46	58

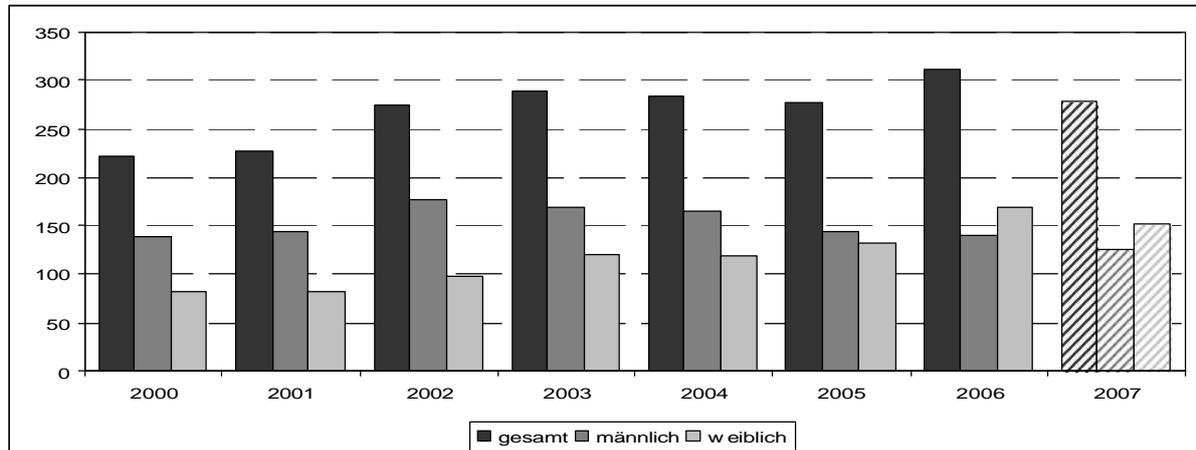


Quelle: Agentur für Arbeit

Die Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren zeigt Parallelen zu der der unter 20 Jährigen auf. 2000 waren 88 Personen arbeitslos, 2002 waren es 135 Personen. Bis zum Jahr 2006 sank die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren auf 98 Personen und erhöhte sich bis Juni 2007 auf 122 Personen. Bezogen auf den gesamten Vergleichszeitraum ist ein Anstieg von 39% zu verzeichnen.

## 8. Arbeitslose Ausländer in Meerbusch

Arbeitslose Ausländer in Meerbusch 2000 bis Juni 2007								
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
gesamt	222	227	274	290	284	277	311	278
männlich	139	144	176	170	166	145	141	126
weiblich	83	83	98	120	118	132	170	152



Quelle: Agentur für Arbeit

Von der Gesamtzahl der Arbeitslosen waren im Jahre 2000 16% ausländische Mitbürger betroffen, im Juni 2007 waren es 18%.

Den höchsten Stand der Arbeitslosigkeit erreichten die ausländischen Arbeitslosen in Meerbusch in 2006 mit 311 Personen; sie sank bis Juni 2007 wieder auf 278 Personen. Der Anteil der weiblichen ausländischen Arbeitslosen ist im Verhältnis zu den männlichen Personen ohne Arbeit von 37 % im Jahr 2000 auf 55 % im Jahr 2006 angestiegen, während die Arbeitslosigkeit der männlichen ausländischen Bevölkerung von 62 % auf 45% zurückgegangen ist.

Die weiteren Erläuterungen der Vorlage betreffen das beigefügte Zahlenwerk aus dem ARGE-Report. In der Zeit von Mai 2006 bis Mai 2007 hat sich im Rhein-Kreis Neuss die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften um 758 reduziert, die Anzahl der Leistungsbezieher um 853 erhöht. Waren im Monat März 2007 14.642 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 30.276 Personen im Leistungsbezug nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), so waren es im Mai 2007 14.689 Bedarfsgemeinschaften mit 30.456 Personen. Von diesen Personen gehören 21.204 zum Personenkreis der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und 11.071 waren arbeitslos.

Die Fluktuation stellt sich wie folgt dar:

Für den Berichtsmonat Mai lag die Zahl der Zugänge von arbeitslosen Arbeitslosengeld II-Empfängern (ALG II) aus dem Arbeitsmarkt bei 338 Personen. Im gleichen Berichtszeitraum meldeten sich 685 Personen aus der Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit bzw. in Ausbildung ab (448 in Arbeit und 137 in Ausbildung).

In der Stadt Meerbusch waren im Mai 2007 1.320 Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug SGB II; dies entspricht 8,99% aller Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss. Für die Stadt Meerbusch ist seit Mai 2006 gegenüber Mai 2007 mit einer Reduzierung um 47 Bedarfsgemeinschaften ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Da die Vergleichszahlen in den ARGE-Reporten immer erst rückwirkend aufgeschlüsselt werden können, liegen dem ARGE-Report Mai weitere Untergliederungen für den Monat Februar 2007 zugrunde.

Daraus lassen sich für die Stadt Meerbusch folgende Daten feststellen:

Innerhalb der Bedarfsgemeinschaften bezogen im Monat Februar 2.604 Personen Leistungen nach dem SGB II; dies entspricht 8,29% aller Leistungsbezieher im Rhein-Kreis Neuss (31.405 Personen). Von diesen Leistungsbeziehern erhielten in Meerbusch 1,65% parallel Leistungen nach dem SGB III – Arbeitsförderungs-Reformgesetz – (auf Kreisebene 1,33%) d.h., die Leistungen des Arbeitslosengeldes nach dem SGB III reichen für den Lebensunterhalt nicht aus und müssen durch Leistungen nach dem SGB II aufgestockt werden.

An den Aufwendungen für die Leistungen nach dem SGB II ist der Rhein-Kreis Neuss in Höhe der tatsächlichen Kosten der Unterkunft beteiligt. Nach den bisher vorliegenden Berechnungen hat der Rhein-Kreis Neuss für den Monat Mai 2007 € 5.697.987,00 an Aufwendungen zu tragen. An diesen Kosten ist die Stadt Meerbusch nach derzeitigem Stand mit 8,99% beteiligt, so dass für den Monat Mai ein Betrag von € 512.249,30 auf die Stadt Meerbusch an anteiligen Kosten für die Kosten der Unterkunft entfällt.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage  
Beigeordnete

Anlage